

An
An den Vorsitzenden des Hauptausschusses
Herrn Bürgermeister Breuer
Rathaus
50354 Hürth



Hürth, 20. April 2020

**Dringlichkeitsanfrage zur Sitzung des Hauptausschusses am 12.Mai 2020 zur
Wiederöffnung der Schulen im Stadtgebiet der Stadt Hürth im Hinblick auf den
Infektionsschutz**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Breuer,
wir bitten Sie, folgende Anfrage der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Hürth zur
Sitzung des Hauptausschusses am 12.Mai 2020 zu berücksichtigen und durch die
Verwaltung schriftlich beantworten zu lassen.

Angesichts der schrittweise bevorstehenden Wiedereröffnung der Hürther Schulen
gibt es bei Eltern und Schüler*innen eine starke Verunsicherung, ob unter den
gegebenen Umständen hinreichender Infektionsschutz gewährleistet werden kann.

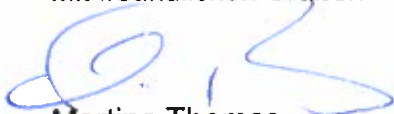
Wegen der Dringlichkeit bitten wir darum, die Fragen schriftlich, so zeitnah wie
möglich und in jedem Fall rechtzeitig vor den geplanten Schulöffnungen zu
beantworten.

Daher fragen wir an:

1. Gibt es verbindlich vorgegebene Maßnahmen zum Gesundheitsschutz an
den Schulen im Stadtgebiet Hürth durch das Land NRW? Wenn ja, welche?
2. Welche Distanz- und Hygienevorschriften sind für einen Schulbetrieb im
Hürther Stadtgebiet bereits vorgesehen? Wie viele Schüler*innen sollen
maximal in einem Klassenraum unterrichtet werden?
3. Welche weiteren konkreten Maßnahmen wurden bisher getroffen, um den
Infektionsschutz an Schulen in Hürth zu gewährleisten?

4. Welche besonderen Maßnahmen sind zum Schutz von Schüler*innen und Beschäftigten vorgesehen, die Risikogruppen angehören, oder die entsprechende Angehörige haben?
5. Sind an allen Schulen im Stadtgebiet die baulichen Voraussetzungen gegeben, um entsprechend der Vorgaben des Robert-Koch-Instituts ausreichend Sicherheitsabstand in den Klassenräumen zu gewährleisten? Wenn nicht, welche Maßnahmen werden bis zur Wiedereröffnung der Schulen ergriffen?
6. Wie häufig und in welchen zeitlichen Abständen sollen die Klassenräume, die sonstigen Aufenthaltsräume und Flure, sowie insbesondere die Toiletten und Waschbecken gereinigt werden? Handelt es sich um Reinigungen nach den erhöhten Standards des Infektionsschutzes?
7. Auf wie viele Schülerinnen und Schüler kommt in den Schulen der Stadt Hürth jeweils ein Waschbecken? Wie viele Schüler*innen teilen sich rechnerisch eine Toilette? Gibt es Möglichkeiten, die Zahl der Waschbecken und Toiletten bis zur Wiedereröffnung der Schulen zu erhöhen?
8. Kann die Stadt Hürth gewährleisten, dass in allen sanitären Einrichtungen und an allen Waschbecken jederzeit ausreichend Seife, Einmalhandtücher sowie in allen Räumen ausreichend Desinfektionsmittel zur Verfügung stehen?
9. Verfügt die Stadt Hürth über ausreichend Mund-Nase-Masken, um alle Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Personal an den Schulen damit zu versorgen?
10. Gab es bisher Schulungen/Weiterbildungen der Beschäftigten an den Schulen in Hürth im Umgang mit Ansteckungsgefahren während der Corona-Pandemie? Wenn nicht, ist ein entsprechendes Angebot geplant?
11. Kann die Stadt Hürth einen infektionsfreien Schulbusverkehr gewährleisten?
Wenn ja, wie?

Mit freundlichen Grüßen



Martina Thomas
Fraktionsvorsitzende

gez. Ernst Püschel
stellv. Fraktionsvorsitzender